



Die einzige Oberstufenakademie Deutschlands auf dem Mescheder Klosterberg verabschiedete 30 erfolgreiche Teilnehmer mit einem Zertifikat, das berufliche Türen öffnet.
Foto: Friedbert Sonntag

Zertifikat öffnet berufliche Türen

Oberstufenakademie der Abtei Königsmünster zeichnete 30 Abiturienten aus / Michael Huber als Festredner

MESCHEDE. (fso) Kreativität, Entschlossenheit, Teamfähigkeit - diese Eigenschaften gewinnen im Berufsleben stetig an Bedeutung. Nach erfolgreicher Teilnahme an verschiedenen Seminaren der Oberstufenakademie der Abtei Königsmünster erhielten jetzt 30 Schüler ihre Zertifikate.

In den Seminaren haben die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der Gymnasiende Möglichkeit, über die schuli-

sche Bildung hinaus den eigenen Horizont zu erweitern und dadurch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.

„So wird ein breites Spektrum an Erfahrungen, Wissen, Gedanken und Fähigkeiten als Ergänzung zur Schule vermittelt“, erläuterte Abt Dominicus in seiner Begrüßung. Vor Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Kirche, Verwaltung und anderen Institutionen gab er den Absolventen einen Satz aus den Briefen von Apostel Paulus an die Korinther als Leitwort mit auf dem Weg:

„Ihr seid unser Brief“ und wünschte ihnen Mut, Charakterstärke und Toleranz sowie Freude am Leben als Stufe für den nächsten Abschnitt und als Motivation, die Zukunft mit Leidenschaft zu gestalten.

Im Namen des Akademiebeirates begrüßte der ehemalige WP-Chefredakteur Bodo Zapp besonders Michael Huber, Generalbevollmächtigter der Brauerei Veltins und der Trilux GmbH, als Festredner. Der „Hochkaräter aus der Wirtschaft“ und das „Wirtschaftskraftpaket“, wie ihn Zapp ankündigte, erzählte in

seiner bekannt direkten und deutlichen Art von seiner beruflichen Karriere, die praktisch als „Aushilfs-Discjockey“ in Amerika „im Nichts“ begonnen hatte, aber von Anfang an mit der Vision vor Augen, als selbstständiger Unternehmer mit Leidenschaft Zukunft zu gestalten.

Sein Durchbruch in die Eliteklasse war die Idee der Gründung des Deutschen Paketdienstes. Seit dem schrieb Huber Geschichte - wenn auch mit Rückschlägen. Immer seine Maxime: „Unternehmer sein, heißt nicht nur

nehmen, sondern auch geben.“ Das setzte aber auch voraus, eine gute Belegschaft zu haben, kombiniert mit guter Führung. Heute leitet er sechs Unternehmen in völlig verschiedenen Branchen

Den jungen Menschen gab er mit auf dem Weg, dass es wahnsinnig viele Chancen im Leben eines jeden Menschen geben würde. „Menschen führen, heißt Menschen verstehen und nicht Menschen lesen.“ Und Selbstbewusstsein, Sprachen, Disziplin und Konstanz seien das A und O für das spätere Leben.